

Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt

für den Unterlahnkreis

Bezirks 1.—15 Juli: 1000 Milliarde, Anzeigenpreise: Die emser Zeitung-Preis 8 G. Bf., auswärts, amtlich Besondere Anzeigen u. Verfertigung 12 G. Bf., Rest 25 G. Bf. Die Preise werden mit dem Emser Multiplikator vervielfacht.

Lahn-



Bote

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Notationsdruck und Verlag: G. Ghr. Sommer, Bad Ems (Fab. u. Druck Verlagsform. Geschäftsstelle: Koberger, 95 Telefon 7. Verantwortliche Schriftleitung: Aug. Kleh.

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 160

Bad Ems, Freitag den 11. Juli 1924

75. Jahrgang

Das Ergebnis der Besprechungen.

Die englisch-französische Note und ihre Aufnahme

Die englisch-französische Note

Paris, 9. Juli. Die heute zwischen Macdonald und Herriot verabschiedete gemeinsame Erklärung hat folgenden Wortlaut:

„Die britische und die französische Regierung haben sich dahin verständigt, den alliierten Regierungen die folgende Note zu übermitteln, deren Konventionen sie ihnen zur Annahme empfehlen.“

„Im Geiste der britischen und der französischen Regierung soll der Zweck der Konferenz, die in London am 16. Juli zusammentritt, sein, die Entschärfung des Sachverständigenplanes zu regeln und hinsichtlich der Fragen, deren Lösung den alliierten Regierungen zuzuführen, zu entscheiden.“

„Die beiden Regierungen erkennen die Wichtigkeit der wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkte an, insbesondere auch die Notwendigkeit, einen Zustand des Vertrauens zu schaffen, der den notwendigen Geldbedarf die notwendige Verbilligung verschafft. Über sie stehen nicht auf dem Standpunkt, daß diese Notwendigkeit mit der Einhaltung der Bestimmungen des Versailler Vertrages unvereinbar ist. Dies wird in folgenden Ausführungen näher ausgeführt. Ja, noch mehr, die Verbilligung dieser Bestimmungen würde gleichzeitig mit der dauernden Grundlage eines so missigen geschaffenen Friedens das Vertrauen zu den jetzigen Sachverständigen der Nation zum Schwinden bringen, und wäre dazu angetan, nicht neuen Konflikten vorzubeugen, sondern sie vorzubereiten.“

„Die Sachverständigen sind von der Reparationskommission ernannt und von ihr am 30. November 1923 aufgefordert worden, die Mittel zum Ausgleich des deutschen Budgets und die Maßnahmen zur Stabilisierung der deutschen Währung zu untersuchen. Die Reparationskommission hat, in diesem Falle aufgrund der Vollmachten, die ihr durch Abschnitt 8 des Versailler Vertrages erteilt wurde, durch den Art. 234 übertragen worden sind, um sich bei der Ausübung der Vollmachten die notwendigen zu beschaffen, hat die Reparationskommission das Gutachten des Sachverständigenkomitees eingeholt, die entsprechend dem § 7 des Anhangs 2 zum Abschnitt 8 eingeleitet sind. Die Sachverständigen haben ihren Bericht der Reparationskommission unterbreitet, die sie mit dem Schreiben vom 17. April den beteiligten Regierungen mitgeteilt und diese gleichzeitig haben erklärt, daß sie einstimmig beschlossen haben, die deutsche Regierung zu nehmen, in der die deutsche Regierung den Aufschlüssen des Sachverständigenberichts zustimmen.“

„Anschließend der Grenzen ihrer Befugnisse die in dem Sachverständigenbericht enthaltenen Empfehlungen zu billigen und die darin vorgesehenen Methoden zu eigen machen. 3. Hinsichtlich der Berichte des Sachverständigenkomitees den beteiligten Regierungen zu übermitteln und ihnen die nötigen Empfehlungen anzuschließen, die in ihren Ermächtigungsbereichen fallen, damit die vorgeschlagenen Pläne so bald wie möglich in volle Verwirklichung treten. Wie die Reparationskommission hinsichtlich der Sachverständigenberichte getroffen werden müssen, ausschließlich zum Aufschlüssen der Regierungen gehörig. Die Befreiung findet sich auch im Anhang 2, § 3. Es ist also nicht, daß die alliierten Regierungen eine Resolution zu fassen, aufgrund deren sie sich verpflichten, die in ihrem Ermächtigungsbereich gehörigen Bestimmungen zu treffen, um die Ausführung des Sachverständigenplans zu sichern. Die englische und die französische Regierung erklären, daß es von höchster Wichtigkeit ist, daß der Sachverständigenbericht unverzüglich zur Ausführung gebracht wird, damit die Beendigung der Reparationen durch Deutschland gelindert und die gemeinsame Aktion der Alliierten beschleunigt wird. Zu diesem Zweck sind die beiden Regierungen über folgenden Punkt einig geworden.“

mitgeteilt haben. Die Abmachungen die zustande kommen werden, dürfen die Autorität der Reparationskommission nicht beeinträchtigen. In Anbetracht der Tatsache jedoch, daß den Zeichnern der Anleihe von 800 Millionen Goldmark und den Obligationsträgern Garantien gebührend werden müssen, werden die beiden Regierungen ihre Anstrengungen bereinigen, um die Anwesenheit eines Amerikaners in der Reparationskommission zu erreichen, für den Fall daß die letztere eine Beschleunigung von Seiten Deutschlands feststellen sollte. Wenn diese Lösung sich als unmöglich erweisen sollte, und es den Mitgliedern der Reparationskommission nicht gelänge, sich über die Verteilung der Lasten zu verständigen, würden die beiden Regierungen vorschlagen, daß die Reparationskommission den Generalagenten für die Reparationszahlungen zugiebt, der amerikanischer Staatsangehörigkeit sein soll. Der Bericht Danes enthält Bestimmungen, mit Hilfe deren den Verbilligungen in einzelnen durch die Tätigkeit der verschiedenen Kontrollorgane vorgebeugt werden soll. Eine vorläufige Verbilligung von Bedeutung würde jedoch sobald die Frage der Lokalität Deutschlands aufzuwerfen. Für den Fall, daß die Reparationskommission eine derartige Verbilligung als notwendig betrachte, werden sich die beteiligten Regierungen verpflichten, sich sofort über die Mittel zu verständigen, mit deren Hilfe die Maßnahmen ins Werk gesetzt werden sollen, aber die sie sich zu ihrem eigenen Schutz und zum Schutze der Interessen der Gläubiger genötigt haben.

Der Plan, aufgrund dessen die deutsche Wirtschaft und Finanzfreiheit herbeigeführt wird, sobald die Reparationskommission festgestellt hat, daß der Bericht Danes zur Ausführung fähig ist, wird von der Interalliierten Konferenz festgelegt werden. Die Reparationskommission wird ersucht werden, Vorschläge für die Ausführung dieses Planes zu beraten, und der interalliierten Konferenz zu unterbreiten. Falls die Erfüllung der Notwendigkeit von Abänderungen des Sachverständigenplans erweisen sollte, und die Reparationskommission nicht bereits über genügende Vollmachten verfügt, so könnten diese Abänderungen nur mit allen erforderlichen Garantien und in gegenseitigem Einvernehmen zwischen den beteiligten Regierungen vorgenommen werden. Um die von dem Sachverständigenbericht vorgesehenen Reparationszahlungen in vollen Umfang auszuführen und ihre Vorteile den beteiligten Nationen zu sichern, werden die Alliierten ein Spezialorgan schaffen, das den beteiligten Regierungen ein Gutachten über die Frage abgeben soll, welches System zwecks Aufbarmachung der deutschen Zahlungen (insbesondere hinsichtlich der Uebertragungen und der Sachlieferungen) geschaffen werden müßte. Es wird auch die Frage geregelt werden müssen, welche Behörden gegebenenfalls den Bericht Danes und die in London zu dessen Ausführung getroffenen Bestimmungen auslegen sollen.

Die beiden Regierungen sind sich einig, daß sie jede Rechtshilfeleistung, die sich aus der Interpretation des vorstehenden Textes ergeben sollte, an ihre Rechtsfachberätenden vorzulegen werden.

Die beiden Regierungen haben einen vorläufigen Meinungsaustrausch über die Frage der Interalliierten Schulden getroffen. Hierzu erklärt die englische Regierung, daß sie mit der interessierten Regierungen eine gewisse Übung dieses Problems antreiben wird, bei der allem Elementen Lösung entgegengetragen werden soll, die darauf beruhen. Diese Frage wird also zum Zweck einer ersten Prüfung an die Sachverständigen der Finanzverwaltung verwiesen.

Zusätzlich haben die beiden Regierungen einen vorläufigen Meinungsaustrausch über die Sicherheitsfrage vorgenommen. Es haben festgestellt, in welchem Grade die öffentliche Meinung die Verbilligung eines billigen Preises wünscht und sie sind sich einig darüber, daß sie dieses Ziel mit den besten Mitteln antreiben werden, sei es durch Verbilligung des Wertpapiers, sei es durch Anleihen durch irgendwelchen anderen Weg, und daß sie die Erfüllung der Frage solange fortsetzen, bis das Problem der allgemeinen Sicherheit der Nationen eine endgültige Lösung findet.

Die Besprechungen in Paris

Paris, 9. Juli. Macdonald und Herriot haben um 11 Uhr nachmittags am Canal d'Orsay die Besprechung. Der englische Botschafter leitete seine Erklärungen voraus, daß das Sachverständigen Komitee Paris und London völlig unabhängig gewesen sei. Weiterhin sei dieser gute Willen vorhanden. Es werde übrigens eine Mitteilung an die Presse gehen, die das gemeinschaftliche Empfinden der beiden Regierungen darlegen werde. Welcher Art auch dieses Schriftstück sein mag, es geht nicht, es zu veröffentlichen und seine Worte und schablonenhaften Stellen auszuschneiden zu machen, sondern es lediglich im Interesse der beiden Länder zu prüfen. Es sei eine Übung möglich, aber die Sprache sehr, lebhaft und eine gewisse Gemessenheit. Man sei bereit, sich zu einer ersten Verständigung zu gelangen.

Macdonald fuhr dann wortreich fort: Wir sind keine Feinde, die sich den Äußerungen von Freunden geben, sondern Freunde, die den Versuch machen, die in den letzten Jahren entstandenen Schwierigkeiten zu beheben. Es ist uns gelungen, einen Antrag zu einem Zusammenwirken tatsächlicher Art zu schaffen. Wir brauchen Zeit, um diesen Antrag in einen guten Vorschlag zu geben. Wir müssen die Fragen, die sich aus dem Bericht Danes ergeben, denn jeder von ihnen führt wieder in eine andere. Die Sachverständigen von heute wird den Schlüssel zu einer abschließenden Regelung liefern. Aber es handelt sich dabei um eine Arbeit auf lange Sicht, denn wir können nicht herein. Wir müssen mit der öffentlichen Meinung, mit der parlamentarischen, rechnen. Wir sind natürliche Feinde, entschlossen zwischen England und Frankreich eine Freundschaft von dauerndem Bestand zu schaffen. Die Londoner Konferenz ist noch nicht vor auf den 16. Juli angesetzt. Es wäre sehr gefährlich gewesen, sie zu versagen, denn wir haben Amerika angefordert, daran teilzunehmen. Wenn wir sie auch nur um einen Tag verschieben, so würden die Folgen erliden. Das Ergebnis unseres Zusammenwirkens hat größere Gestalt angenommen in einer gemeinsamen Note, die an die Stelle der beiden Memoranden, enthaltend den englischen Standpunkt einerseits und die französische Auffassung andererseits treten wird.

Im Anschluß daran leitete Ministerpräsident Herriot selbst, nach dem die gemeinsame englisch-französische Note die Tagesordnung der Konferenz nicht endgültig geregelt worden sei und daß in der Folge vielleicht noch Fragen von minderer Bedeutung hinzugefügt werden würden.

Darauf sprach Premierminister Macdonald noch einmal das Wort und erklärte: Die französisch-englische Note ist eine gemeinsame Erklärung über unsere Absichten. Sie wird hinsichtlich der beiden Alliierten zugehen, nicht als eine endgültige Entscheidung, die die Alliierten (sowohl als eine Weise von französisch-englischen Verhandlungen, die den Zweck haben, daß auf dieser Grundlage ein allgemeines Abkommen unter den Alliierten möglich ist. Diese Note wird dem Verständnis nicht übermitteln werden, denn sie bezieht sich auf die Alliierten unter sich.

Paris, 9. Juli. Die Besprechungen zwischen Macdonald und Herriot sind im Behalt der auch gestern angestellten Verhandlungen heute vorangetragen von 10½ bis 11½ Mittags im Cabinet des Ministerpräsidenten fortgesetzt worden. Es ist eine offizielle Mitteilung an die Presse erfolgt: Nach dem Schriftstück am Canal d'Orsay soll eine in eingehende Note, enthaltend die von den beiden Regierungen angenommenen Vorschläge, der Presse übergeben werden.

Am dem Freitag am Canal d'Orsay nahmen an: a. teil: Der englische Botschafter in Paris Lord Crewe, der holländische Sekretär im Foreign Office Sir Ghr. Groves, Staatsminister de Telors, Kommerzminister Weidlich, Bolmar, Brion, Lohmes, Wachen, die holländische Botschafter in London Marquis de Launay, Courcier, Bloch, und der Vorgesetzte des Staatsangehörigen für auswärtige Angelegenheiten Van Hubert.

Englische Stimmen

London, 10. Juli. Der erste Eindruck über das Ergebnis der Note Macdonalds geht dahin, daß der Grie Minister kein Ziel, die Rettung Griechenlands und der Balkanregion, angesehen erreicht hat, aber nur durch den Bericht an den Generalagenten, letzten englischen Standpunkt und ein höchstes Maß gegenüber dem völlig geänderten Standpunkt Herriots. Die Daily News meint, daß das Ergebnis an dem Wiederherstellungsausschuß ein ernstliches Preis wäre, wenn dafür die Verbilligung des deutschen Geldes wirklich beendet würde. Die Times vermerkt, daß der Grie Minister erst jetzt die ungeheuren Schwierigkeiten der Lösung der Entschärfungsfrage wirklich erkannt habe. Heutzutage ist völlig fallengelassen und ein ganz neues Abkommen geschlossen worden. Das Wallz gilt die 28-

Die amerikanisch-japanische Spannung und Deutschland

Von Dr. Paul Oswald-Berlin.

Die Frage der japanischen Einwanderung in Amerika wird bei uns im allgemeinen in Bezug auf ihre politische Bedeutung nicht richtig eingeschätzt. Denn es muß festgestellt werden, daß es sich hier für Japan niemals um eine Frage politischer oder wirtschaftlicher Vordringlichkeit handelt, doch um Interessen, die einen besorgsamsten Kontakt mit den Vereinigten Staaten heraufzujagen, sich die Kaiser-Diplomatie wohl immer sehr bitter wird. Wohl aber ist die Einwanderungsfrage zu einer Bestätigung für Japan geworden und damit zu einer politischen Barometer, an dem man den jeweiligen Stand des amerikanisch-japanischen Gegenüber ablesen kann. Dieser Gegenüber der beiden Hauptmächte der Stillen Ozeans ist maßgebend und wirtschaftspolitisch gleichsam naturgemäß begründet, um alle Besorgnisse des Bündnisses mit England, dem Völkern von Kaiserliches Flottenbau, des Japans, von Kaiserlichen und der Insel Honshu, das für lang oder lang als vererbte erben zu sein. Eine wirkliche und dauernde Verständigung zwischen Japan und Amerika hat man wohl auch in Tokio nicht geglaubt, wohl aber an ein Dummheit, was den offenen Konflikts, an ein Bedrohen des Weltfriedens bis zu einem Ausbruch, der das Bündnis nicht zum Fall kommen würde. Denn hier man sich nun in Tokio getarnt, wenig hat sich Japan in der Spannung auf ein Bündnis mit Frankreich, nicht, was bei den geringen wirtschaftlichen Interessen und auch keine finanzielle Verbindung mit Amerika nicht zu vermindern ist. Japan hat mit einer Zeit, die es in Japan betreiben seinen Opportunismuspolitik ein gewisses Washington erliden; das dauernde Über-ab-laden der großen wirtschaftlichen und geopolitischen Beziehungen hat sich zum zweiten Male bitter gemacht.

Zusammengefaßt ist es also, was man in Tokio das geglaubt hat. Denn wieder hat man noch, es was von dem weiteren Verlauf der Verhandlungen des Gouverneurs von Indiana und dem japanischen Auswärtigen Amt geht, noch ist etwas bekannt von den Besprechungen des japanischen Botschafters in Paris mit den französischen amtlichen Stellen. Und doch wurde ein neuer Handelsvertrag zwischen Japan und Frankreich, worden besondere Anzeichen des politischen Paris und Tokio über Indiana und Schiffs als neue Beweispunkte angeführt. Daher scheint sich diese Lösung eingeleitet und fast fortgeschrittenen Verhandlungen im Zuge des momentanen stillt mit Amerika ohne abgebrochen können wie die in Zukunft ein allgemeines japanische Abkommen nicht plötzlich abbrechen würde, ohne auch nur ein den Anfang mit Beratungen über die militärischen Bündnis zwischen Rominen und Japan gemacht zu haben. Nimmt man zu allem hinzu, daß die Verhandlungen des japanischen Botschafters in Berlin mit dem Sowjetbundes nicht nur wieder aufgenommen sind, sondern daß die Verhandlungen für den Vertrag zwischen dem Sowjetbundes und Frankreich, Macdonald der japanischen Außenpolitik. Sie lenkt sich endlich in das Stadium ein, das dem japanischen Staatschef eine glattere und geendere Herbeiführung verspricht, und die was nur von besonderer Wichtigkeit ist, es mit dem unseren parallel laufen läßt. Schon die Tatsache bedeutet für uns eine Erleichterung, und dann werden die geopolitischen Auswirkungen des Abkommens, das für uns erst im nächsten Jahre eintreten, wenn Holland mit China und Japan in ein enges Verhältnis getreten ist.

Wir haben also allen Anlaß, die in ihrer Gestaltung der politischen Vorgänge, im besonderen den amerikanisch-japanischen Konflikt mit Aufmerksamkeit zu verfolgen. Mühselig unserer Verantwortung, amtlichen Stellen wird es sein, bei dieser sich vorzuerklären politischen Umgestaltung im freien Osten auch solche zu sorgen, daß wir dabei nicht begangen werden. Wichtigkeiten genau seien die, die sich nicht nur in China und Japan vornehmenden Spannungen, das „er oriente ist“, hat nun einmal die uns jetzt nach dem Weltkrieg eine besondere Bedeutung erhalten, denn wir zu handeln sein.

Das Verzeichnis der ...

Manchmal kann man denken: Der stille Garten ...

Die Industrie- und Handelskammer zu ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

begeben, wieder zu ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Wochenblatt und den ...

Die Bedeutung des ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Heimliches ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Das Ems, 11. Juli. (Kurzgefasst.) Die ...

Spiel und Sport

Radfahrer-Verein ...

Briefkasten

Al. Das Ems ...

Neues aus aller Welt

Den ersten Vergnügungsplatz ...

Was Frieden bedeuten? Der amerikanische General W. Wood, der durch die Stiftung eines Friedenspreises nicht nur Amerika, sondern auch Europa in Bewegung gesetzt hat, ist kürzlich mit seiner Frau in London angekommen. Wie es sich von selbst versteht, wurde er sofort von einer ganzen Menge von Ausfragern in Empfang genommen. Herr Wood erklärte, er sei im Begriff, einen weiteren Friedenspreis zu stiften, und zwar zu dem Zweck, sich selbst Ruhe und Frieden zu sichern. Offenbar hat ihn die Sache außerordentlich mitgenommen, und so hat er denn London den Rücken gekehrt, und als einzige Adresse hinterlassen: England, irgendwo an der Küste.

Dem Bedauern der Gattin Sarah Bernhardt. In eine Gartenstadt gewohnt, die dieser Tage in der Nähe von Paris in den jähren Waldanlagen von Bessis Robinson eröffnet worden ist. Sie ist lediglich für französische Schriftsteller und Künstler bestimmt, und zwar nur für Familienhäuser mit mindestens drei Kindern und weniger als 20.000 francs jährliches Einkommen. Die Anlage bietet zunächst für 100 Familien Wohngelegenheit. Auf den Bedarf an Materialien ist besonders Rücksicht genommen worden. Es ist interessant, daß man auch diese Stiftung in den Dienst der Bevölkerungsfrage stellt.

Solzersteigerung.
 Samstag, den 12. d. Mts., nachmittags 2.30 Uhr anfangend kommen im Bürgermeisterei-Gemeindeamt, aus Distrikten 2, 4, 6 und 15 folgendes Eidenammholz zum Verkauf:
 85 Stämme von 14—24 cm. Durchm. mit 26 Fim.
 74 Stämme von 25—39 cm. Durchm. mit 45 Fim.
 6 Stämme von 40—49 cm. Durchm. mit 7,5 Fim.
 1 Stamm von über 50 cm. Durchm. mit 1,81 Fim.
 Sammelplatz am Drausgang nach Parod. Der Anfang wird im Distrikt 6 gemacht.
 Die Herren Bürgermeister werden um 3.30 Uhr abgeholt.
 Burgschwalb, 8. Juli 1924.
 Der Bürgermeister.
 Weber.

Kurtheater
 Freitag, den 11. Juli, abends 8 Uhr: „Die drei Enten“, Schluß in 3 Akten von Carl Zuckmayer und Carl Mathers.
 Dienstag, den 15. Juli, abends 8 Uhr: „Mein Bekkha Gaud“, Schluß in 3 Akten von Feig Friedmann.
 Freitag, den 18. Juli, abends 8 Uhr: „Der Troubadour“, Oper in 4 Akten von G. Verdi.
 Samstag im Kurtheater im Kurpark (Gartenstr. 22), Nachbehandlung A. Pfeifer (Ferienstr. 23) und an der Abendhalle von 7—8 Uhr.

Regattagemeinschaft der Limburger Rudervereine.
Große Limburger Regatta
 (13. Regatta des Lahn-Regatta-Verbandes)
 am Samstag, den 12. Juli 1924 nachmittags 4 Uhr und Sonntag, den 13. Juli nachmittags 3 Uhr
23 Vereine 180 Boote 923 Ruderer 24 Hauptrennen
VORRENNEN:
 Freitag, den 11. Juli 1924 nachmittags ab 5.30 Uhr
 Samstag, den 12. Juli 1924 vormittags ab 7 Uhr
 Sonntag, den 13. Juli 1924 vormittags ab 7 Uhr
 Sonntag, nachmittag während der Regatta auf dem Festplatz Konzert.
 Festplatz: Auf der rechten Lahnseite gegenüber der Badeanstalt.
 Eintrittspreise: 1. Platz: Festplatz: Samstag 2 Mark, Sonntag 2 Mark. Dauerkarte für beide Tage, nur Vorverkauf, 8 Mark. Schülerkarte pro Tag 1 Mark. Reservierter Platz 2 Mark Zuschlag. 2. Platz, an der Badeanstalt, Samstag 1 Mark, Sonntag 1 Mark, Dauerkarte für beide Tage, nur Vorverkauf 1,50 Mark.
 Vorverkauf: in den Zigarrenhandlungen Demuth, Parkstraße, Erlenheim, Salzgasse; Hoffmann, Frankfurterstraße; in der Buchhandlung Heinrich August Herz, Obere Grabenstraße und in der Buchdruckerei Adolf Sternberg, Untere Grabenstraße.
 Dauerkarten für Mitglieder der 3 Limburger Rudervereine zu ermäßigten Preisen werden durch die Vereine bis Freitag nachmittag ausgegeben.
 Freitag, den 11. Juli 1924, abends 8 Uhr: **Gemeinschaftliche Sitzung der Richter, Obleute und des Regatta-Ausschusses im Bootshaus des Limburger Rudervereins von 1895 E. V.**
 Abends 9 Uhr: **Begrüßungsabend** daselbst.
 Samstag, den 12. Juli 1924, mittags 12 Uhr: **gemeinschaftliches Mittagessen im kleinen Saale der „Alten Post“.**
 Sonntag, den 13. Juli 1924, nachmittags 12 1/2 Uhr: **gemeinschaftliches Mittagessen im „Preußischen Hof“.**
 Einzeichnungslisten zur Teilnahme an den Essen liegen bei den 3 Rudervereinen, in der „Alten Post“ bzw. „Preußischen Hof“ auf.
 Die Preisverteilung findet sofort im Anschluß an die Regatta auf dem Regattaplatz statt.
 Der Regatta-Ausschuß.

Bekanntmachung.
 Auf Grund der Umlegungsordnung vom 21. September 1920 (R. G. S. 433) wird beschließt, die bemengt liegenden oder unrichtigartig gehaltenen Grundstücke der Feldmark Salzenhausen einschließlich des Dröberings behufs besserer Bewirtschaftung einer Umlegung zu unterziehen.
 Vom Präsidenten des Landesamts zum Kommisär ernannt habe ich zur Erörterung über die Voraussetzungen der Umlegung und die Bildung des Umlegungsbezirks Termin auf
 Donnerstag, den 14. August 1924, vormittags 8.30 Uhr in das Rathhaus zu Salzenhausen 1 anberaumt. Einwendungen müssen in diesem Termin mündlich angebracht und begründet werden.
 Der Kulturamtsvorsteher:
 Schiffer.

Ver einsnachrichten Bad Ems
Nachherrenten in Bad Ems.
 Nachherrenten in Ems. Abrechnung am Samstag, den 12. Juli, 8.30 Uhr im Rathaus „Zur Krone“.
 Vollständiges Erscheinen der aktiven und inaktiven Mitglieder unbedingt erforderlich.
 Der Vorstand.

Bekanntmachung.
 Auf Grund der Umlegungsordnung vom 21. September 1920 (R. G. S. 433) wird beschließt, die bemengt liegenden oder unrichtigartig gehaltenen Grundstücke der Feldmark Salzenhausen einschließlich des Dröberings behufs besserer Bewirtschaftung einer Umlegung zu unterziehen.
 Vom Präsidenten des Landesamts zum Kommisär ernannt, habe ich zur Erörterung über die Voraussetzungen der Umlegung und die Bildung des Umlegungsbezirks Termin auf
 Dienstag, den 19. August 1924, vormittags 8.30 Uhr in das Rathhaus zu Griesheim anberaumt. Einwendungen müssen in diesem Termin mündlich angebracht und begründet werden.
 Der Kulturamtsvorsteher:
 Schiffer.

Gottesdienstordnung:
 Bad Ems, Israelitische Gottesdienst.
 Freitag abends 7.30 Uhr.
 Samstag morgen 9 Uhr.
 Samstag abends 8.50 Uhr.
 Sonntag nach 9.30.

Mühneraugen beweislich das Radikalmittel **Lebewohl.**
 Hornhaut an d. Fußsohle verschwindet durch **Lebewohl-Balsam-Schellen.**
 Kein Irrsinn! In Apotheken, Drogerien und Apotheken.
 Dresden-Drogerie Anz. Zimmermann, Diez

Neuwagen-Mühle bei Kördorf.
 Sonntag 13. Juli:
Große Tanzmusik.
 II. Speisen u. Getränke, gute Musik (Kein Weinzwang).
 Es ladet freundlichst ein
 Der Besitzer:
 W. Müller.

Sonder-Angebot
 vom 1. bis 15. Juli
 für meinen geehrten Kundenkreis.
Tradition meines Geschäftes nur feinste allererste Qualitäten!
 Ich biete an solange Vorrat reicht:
Stoff Handschuhe:
 Ia. Imit. Wildl.-Ausstattung Mk. 3.—, m. Riegel Mk. 2.—
 Ia. Leinen in allen Farben Mk. 2.—
 Ia. reine Seide, farbig u. schwarz, doppelte Spitzen Mk. 3.—
Leder-Handschuhe:
 Ia. Glace-Ziegenleder, farbig, schwarz Mk. 3.50, weiss 3.—
 Ia. Wildleder, grau, braun und gelb, Mk. 5.50
 Ia. Dänisch-Leder, farbig u. weiss Mk. 4.—, schwarz 3.—
Damentrümpfe:
 Ia. Seidenlilar, farbig und weiss, feinste Qualität Mk. 3.—
 Ia. Kunstseide, farbig, schwarz und weiss Mk. 2.50
 Ia. **Rein Seide, schwere Qualität Mk. 6.50**
Wolljacken, feinste Qualität, Mk. 25.—, 18.—, **Woll- und Seidenjumper**, feinste Ausführung Mk. 20.—, 18.— und 15.—. **Seidenjacken**, feinste doppel gewebte Qualität Mk. 30.—
Komplette Tiroler-Anzüge für Knaben bestehend aus: Hose, Joppe, Stutzen, Hemd, Lederträger, Hut und Krawatte, je nach Alter u. Größe M. 18—33. **Kinderkleider** nach Künstlerentwurf in gründer Auswahl. **30% Rabatt.**
Herren-Artikel:
Strickbinder, schwere, reine Seide Mk. 4.—
Herrensocken, feinste Qualit., Flor Mk. 2.50, 2.—, 1.50 schwere Qual., Kunstseide, M.
Sportstrümpfe, Ia. reine Wolle Mk. 3.—
Herrentaschentücher per Duzend Mk. 3.—
 reine Seide, weiss und farbig, per Stück Mk. 2.50, 1.50, 1.—
Herren-Mäntel, ist. Wollgabardin auf Seide M. 85.—, 65.—
 Ausserdem empfehle meine bekannter Bekleidungsarten in Wolle, Opal und Wascheisenblusen, Herren- und Damenwesten in Wolle und Seide, Herrenwäsche, Unterzeuge.
Reichste Auswahl in Lederbekleidung.
Leder-Autokappen für Herren und Damen.
Firma A. Laimböck
 Bad Ems Brunnenhalle.

Limburger Regatta.
Bahnhofs-Restaurant Limburg a. L.
 Empfehle zur Regatta meine ganz vorzügliche Küche
— Diner à Mk. 1.50 und Mk. 2.— —
 Reichhaltige Abendkarte zu zivilen Preisen. Ia. Frankfurter Export und Münchener — Paulaner-Bräu. —
J. W. Harbusch.

Schreinerlehrling sucht
 E. Brüning, Diez.
 Kriechengetriebe Prima
Mastochsenfleisch
 leicht gefroren, per Pfund 56 Pfg.
Karl Dupp, Ems,
 Metzgerei, Marktstr. 2.
 Fant neues
Herrenrad
 mit Vorderlenkerführung zu verkaufen. Näheres Wilhelmstr. 19, Diez (bei Ems)
Bettmässen!
 Söförföge Berufsm., Alt und frischbleich angeboren. Auskünst umsonst. Versandhaus Wehlfahrt, München L. 21 Wintnerstr. 33.

Freitag, den 11. Juli
 abends 8 Uhr
 findet in der Stiftskirche Diez eine Generalprobe des Oratoriums
Johannes der Täufer
 von W. Rudnik
 statt, wozu hiermit ergebenst eingeladen wird. Eintritt für Erwachsene 50 Pfg., für Kinder 20 Pfg.
Evangel. gem. Chor, Diez.
 täglich frisch geröstet empfiehlt
Kaffee Albert Kauth, Bad Ems
 Kaffeerösterei m. elektr. Betrieb

M.-G.-V. „Eintracht“ Oberneisen.
 Sonntag, 13. Juli 1924, abends 9 Uhr
 Lokal Thielmann
Lieder-Abend.
 Wahl- und Pflichtchöre zum Eschbacher Gesang-Wettbewerb.
 Mitwirkend: Quartett - Hahnstätten.

Freibank auf dem Schlachthaus Bad Ems.
 Samstag, den 12. d. Mts., von 8.30 Uhr bis 6.30 Uhr abends Verkauf von Rind- und Hammelfleisch.
 Die Schlachthausverwaltung.

Nur kurze Zeit in Diez.
 Juxplatz an der Alten Kasernen.
Groß Manege — Schau Schulz
 von Coblenz kommend trifft ein und gibt **Samstag 12. Juli, abends 8 Uhr** seine prunkvolle **Eröffnungs-Vorstellung.**
 Attraktion über Attraktionen. Künstler u. Künstlerinnen ersten Ranges. 25 Personen.
 Die besten Klowns und Auguste.
Sowie der Mann der mit dem Tode spielt, auf dem 20 Meter hohen schwankenden Schiffsmast.
 Zum Schluß eine jeden Vorstellung Besten des hohen Turmes mit **Abbrennen von Brillant-Feuwerk Sonn- und Feiertags finden 2 Vorstellungen statt.** Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Trotz der enormen Unkosten vollständigste Preise.
 Stehplatz: 40 Pfg., 3. Platz: 60 Pfg., 2. Platz 80 Pfg., 1. Platz 1.— Mk., Stuhlsitz 1.20 Mk.
Kinder zahlen die Hälfte.
 Alles Nähere siehe Plakate.
 Es ladet ergebenst ein
 Die Direktion: **E. Schulz.**

Man nehme
 nur Wasche die Seele allein, das Waschen würde zu teuer sein.
Henko
 als Substitut für die Kettens verringern sich um ein Drittel!
Henko
 Henkel's Soda und Wasch-Soda

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unserer teuren Entschlafenen, sagen wir Allen, insbesondere Herrn Pfarrer Ziemendorf für seine trostreiche Grabrede, sowie für die schönen Kranz- und Blumen-spenden unseren herzlichsten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Künzler
 Familie Karl Philipps.
 Birlenbach, den 10. Juli 1924.

Werbt für unsere Zeitung